

Das Geheimnis des Erfolgs

Am vergangenen Freitagabend fand im Restaurant Hirschen in Schindellegi die 101. Generalversammlung des Samaritervereins Schindellegi-Feusisberg (SVSF) statt. 33 Ehren- und Aktivmitglieder hatten über das vergangene Jubiläumsjahr des Vereins zu befinden.

Von Anton G. Schlumpf

«Das Geheimnis des Erfolgs liegt in der Zielstrebigkeit» – mit diesem Zitat von Benjamin Israeli begann Vereinspräsident Hansueli Gehrig die Versammlung und begrüßte dazu auch als Gast Karin Cavelti, technische Leiterin des Nachbarvereins SV Wollerau. Nach dem sehr delikaten Nachtessen eröffnete Gehrig den offiziellen Teil der GV.

Glücklicherweise gab es im vergangenen Jahr aus dem Verein keine Todesfälle zu beklagen, jedoch musste man sich aufgrund eines tragischen Zwischenfalls von Marco Bettschart (SV Wollerau) Abschied nehmen. Kürzlich verstarb auch Trudy Limacher. Für die beiden Samariterlehrer wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Seinen Jahresbericht 2015 sowie das Jahresprogramm 2016 hatte Hansueli Gehrig den Vereinsmitgliedern schon vorab anlässlich des Chlaushöcks im Dezember abgegeben. So konnte er sich auf die wesentlichen Teile der GV konzentrieren, und dazwischen mehrmals mit Fotos und Videos die vielen im vergangenen Jahr durchgeführten aufwändigen Anlässe nochmals Revue passieren lassen.

Unterbrochen mit dem Dessert dauerte die Versammlung bis Mitternacht.



So setzt sich der neue Vorstand des Samariterverein Schindellegi-Feusisberg (SVSF) zusammen (vl, stehend): Evelyne Kälin, Beisitzerin; Agi Föhn, Chef Postenstehen; Rolf Kimmig, Vizepräsident; Susann Bürgi, Kassierin; Daniela Fuchs, Techn. Leitung; (sitzend): Ueli Minder, Beisitzer; Sylvia Pfyl, Aktuarin; Hansueli Gehrig, Präsident.

Bild: Anton G. Schlumpf

Erfolgreiches Jubiläumsjahr

Die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes, durchgeführt vom SVSF, ging Ende März über die Bühne des Maihofsals. Die Vereinsreise in die Ostschweiz im Juni, sowie die Jubiläumsveranstaltung zusammen mit der Feuerwehr Ende August kennzeichneten das vergangene Jahr. Alles in allem also ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr.

Vielseitiges Jahresprogramm 2016

Auf der Website www.samariter-schindellegi.ch des SVSF ist das Programm des aktuellen Jahres ersichtlich und als PDF abrufbar. Vorgesehen sind Monatsübungen zu verschiedensten Themen, zu denen interessierte Besucher jederzeit gerne willkommen sind. Die Termine für die Nothilfekurse, den Auffrischkurs, sowie auch zum Kurs Nothilfe für Kleinkinder werden jeweils ein bis zwei Wochen vor Beginn publiziert.

Wechsel im Vereinskader

Die meisten Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und liessen sich von der Versammlung bestätigen, gab doch nur Aktuarin Caroline Meister den Rücktritt. Dazu konnten jedoch neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Als Vizepräsident liess sich Rolf Kimmig gewinnen, Silvia Pfyl als Aktuarin, Evelyne Kälin als weitere Beisitzerin. Als Ersatz für Martha Haller (Krankmobilenverwaltung) stellte sich Sandra Göldi zur Verfügung; sie ist nach wie vor auch für die Blutspendeaktionen verantwortlich.

Vorsitz des Bezirksverbands

Für die kommenden zwei Jahre 2016 und 2017 wurde der Vorstand des SVSF zum Vorsitz des Höfner Bezirksverbands gewählt. Dieser organisiert u.a. Bezirksfeldübungen und -vorträge. Seit mehr als 15 Jahren ist er auch der Trägerverband der HELP-Samariterjugend.

Keine Kleidersammlungen mehr

Ab diesem Jahr wird Texaid die Strassensammlungen – bisher vom Samariterverein durchgeführt – selber realisieren, was nun auch an Wochentagen stattfinden kann. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, künftig dafür die Sammelcontainer bei den Wertstoff-Sammelstellen in Schindellegi und Feusisberg zu benutzen.